

# Bei stiller Nacht

T: nach Friedrich von Spee 1649

S: Bertold Hummel 1951

S

Bei stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht ge - gann ein ban - ges Kla - gen, aus  
 Zur Er - de fällt der Herr der Welt. Ihm will das Herz zer - sprin - gen, blickt  
 O lass' an mir, ge - fällt es Dir, den Kelch vor - ü - ber - ge - hen. Doch  
 Dankt Ihm, er nimmt, für uns be - stimmt, den bitt - tern Kelch der Lei - den. Ge -

A

Bei stil - ler Nacht, zur er - sten Wacht ge - gann ein ban - ges Kla - gen, aus  
 Zur Er - de fällt der Herr der Welt. Ihm will das Herz zer - sprin - gen, blickt  
 O lass' an mir, ge - fällt es Dir, den Kelch vor - ü - ber - ge - hen. Doch  
 Dankt Ihm, er nimmt, für uns be - stimmt, den bitt - tern Kelch der Lei - den. Ge -

T

aus  
 blickt  
 Doch  
 Ge -

B

aus  
 blickt  
 Doch  
 Ge -

5

schwe - rem Leid im Gar - ten weit, voll Angst und voll Ver - za - gen.  
 seuf - zend dann den Him - mel an und ruft mit Hän - de - rin - gen:  
 Va - ter, nicht, was mein Herz spricht; was Du willst soll ge - sche - hen.  
 lobt sei Chris - tus für und für, dankt Ihm in al - len\_ Zei - ten.

schwe - rem Leid im Gar - ten weit, voll Angst und voll Ver - za - gen.  
 seuf - zend dann den Him - mel an und ruft mit Hän - de - rin - gen:  
 Va - ter, nicht, was mein Herz spricht; was Du willst soll ge - sche - hen.  
 lobt sei Chris - tus für und für, dankt Ihm in al - len\_ Zei - ten.

schwe - rem Leid im Gar - ten weit, voll Angst und voll Ver - za - gen.  
 seuf - zend dann den Him - mel an und ruft mit Hän - de - rin - gen:  
 Va - ter, nicht, was mein Herz spricht; was Du willst soll ge - sche - hen.  
 lobt sei Chris - tus für und für, dankt Ihm in al - len\_ Zei - ten.

schwe - rem Leid im Gar - ten weit, voll Angst und voll Ver - za - gen.  
 seuf - zend dann den Him - mel an und ruft mit Hän - de - rin - gen:  
 Va - ter, nicht, was mein Herz spricht; was Du willst soll ge - sche - hen.  
 lobt sei Chris - tus für und für, dankt Ihm in al - len\_ Zei - ten.